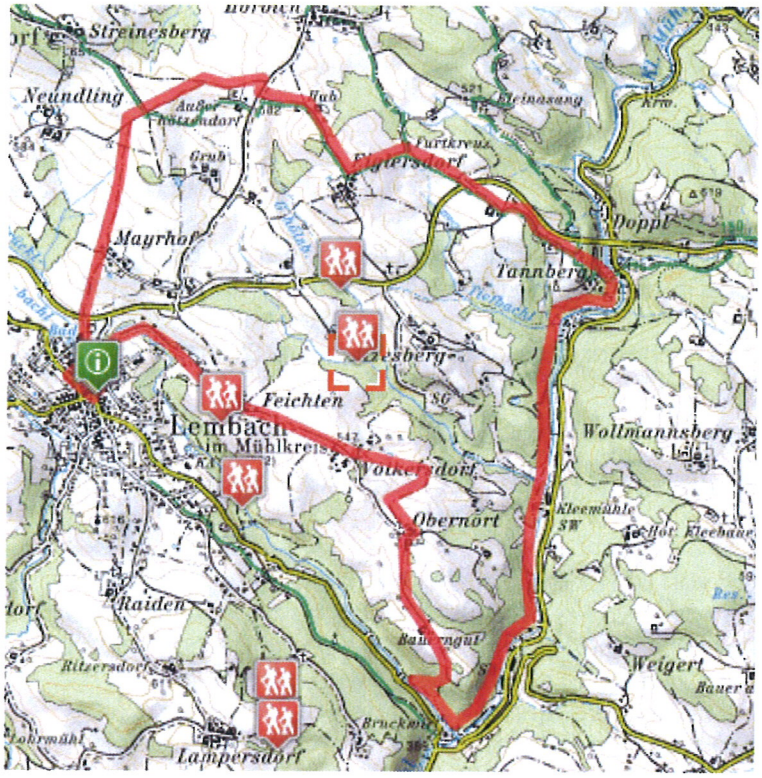
Wanderwege in Lembach im Mühlkreis

Bauernkriegweg - große Runde

Kurze Routenbeschreibung:
Marktplatz – auf Hanrieder- u. Böhmerwaldstraße Richtung Norden – überqueren der Falkenstein Landesstraße – Mayrhof – Außerhötzendorf – Hub (schöner Ausblick bis zum Böhmerwald) - Eiglersdorf – Furthkreuz - Tannberghof - Haus „Garten" - Tannberg – hinunter ins Tal der „Kleinen Mühl" nach Doppl (Blick auf die hohe Dopplbrücke) – entlang der Kleinen Mühl bis Bruckwirt – Seufzeralle - bergan zum Bauerngut in Obernort Nr. 4 (Abstecher zur Bauernkriegsbuche – schöner Rastplatz – wieder zurück) – Obernort – Volkersdorf – Feichten – Lembach

Lange Routenbeschreibung:
Eine schöne Wanderung durch die hügelige Landschaft des Mühlviertels und entlang der „Kleinen Mühl".

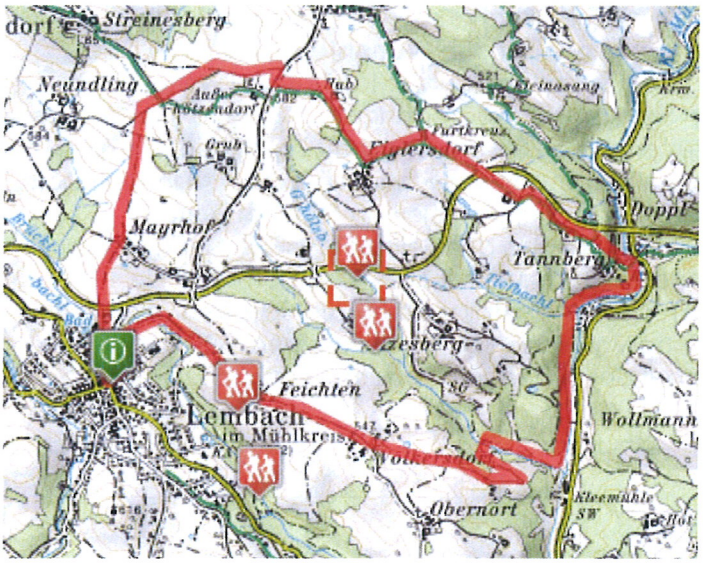
Der Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Marktplatz von Lembach. Vor der Sparkasse biegen Sie rechts ab und marschieren bis zum Schleckermarkt. Dort biegen Sie in die Böhmerwaldstraße ein und wandern bis zur Falkensteinstraße (Variante V). Nachdem Sie diese überquert haben, führt ein Feldweg bergauf zur Ortschaft Mayrhof und weiter nach Außerhötzendorf. Auf der Straße wandern Sie nun weiter bis nach Hub. Genießen Sie dort den Ausblick bis zum Böhmerwald. Als Nächstes erreichen Sie die Ortschaft Eiglersdorf. Zweigen Sie am Anfang der Ortschaft links ab und gehen Sie bergab vorbei am Fürthkreuz, Tannberghof, Haus „Garten" und der Ortschaft Tannberg, bis Sie bei der „Kleinen Mühl" in Doppl ankommen. Ein romantischer Weg führt Sie nun entlang der Kleinen Mühl bis zum Gasthaus Bruckwirt. Von dort geht´s bergauf durch den Wald bis zum Hause Obernort Nr. 4. Ein Abstecher zur Bauernkriegsbuche mit dem schönen Rastplatz ist empfehlenswert. Wandern Sie weiter über die Ortschaften Obernort und Volkersdorf bis nach Feichten, wo Sie die Möglichkeit haben durch den Wald oder auf der Straße zurück nach Lembach zu gehen.
Gehzeit 4 h
Länge 15 km



Bauernkriegweg kleine Runde:

Kurze Routenbeschreibung
Marktplatz - Mayrhof - Außerhötzendorf - Hub - Eiglersdorf - Tannberg - Doppl - Volkersdorf - Feichten - Lembach

Lange Routenbeschreibung:
Der Wanderweg führt vorbei am Bauerngut in Obernort, das 1926 das Hauptquartier der aufständischen Bauern war.
Folgen Sie der Beschilderung des Wanderweges Bauernkriegweg bis nach Doppl. In Doppl wandern Sie entlang der Kleinen Mühl in Richtung Bruckwirt. Nach ca. 1 km gehen Sie rechts bergauf, vorbei an der Bauernkriegs-Gedenkstätte Habach (Das versteckt gelegene Wirtshaus war das Hauptquartier der aufständischen Bauern. Der Gasthausbetrieb wurde eingestellt. Besichtigung nur von außen möglich) bis nach Volkersdorf. In Volkersdorf wandern Sie Richtung Lembach bis zur Ortschaft Feichten, wo Sie links abbiegen und dem beschilderten Weg folgen, der Sie zurück nach Lembach führt.
Gehzeit 3 h
Länge 11 km



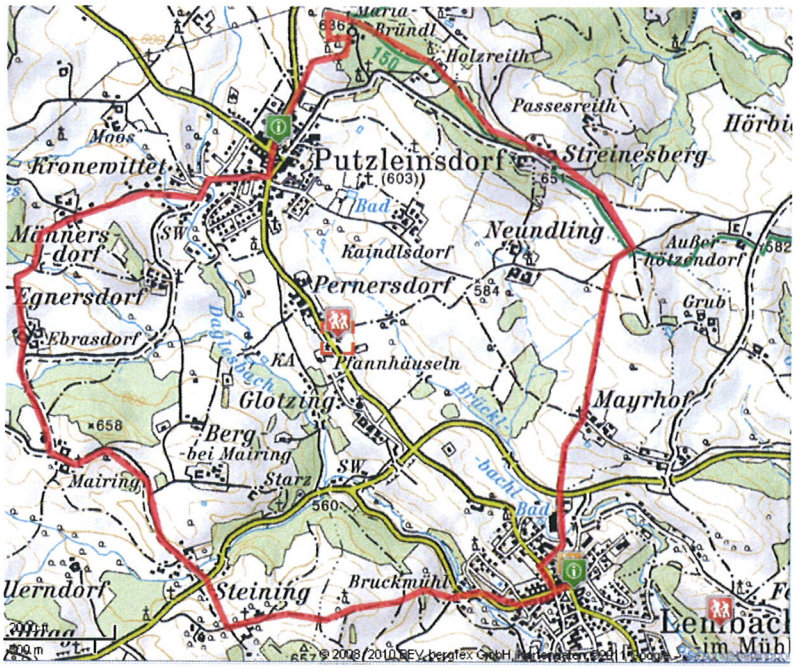
Bründlweg

Kurze Routenbeschreibung:
Ortszentrum – Mayrhof – Streinesberg (schöner Rundblick) – Bründlkirche (Maria Bründl) – entlang des Kreuzweges bis Einmündung in die Straße – Markt Putzleinsdorf (Übersichtstafel Gemeindeamt) – Männersdorf – Ebrasdorf – Mairing – Falkenstein Landesstraße überqueren– beim Buswartehäuschen nach Steining – (schöner Aussichts- und Rastplatz Steiningerhöhe) – Bruckmühle – Lembach

Lange Routenbeschreibung
Der Bründelweg ist ein 12 km langer Rundweg mit einem Höhenunterschied von Lembach 550 - Mairing 658 m.

Die Wanderung beginnt am Marktplatz von Lembach. Vor der Sparkasse biegen Sie rechts ab und marschieren bis zum Schleckermarkt, wo Sie wiederum rechts bis zur Falkensteinstraße (Variante V) gehen. Nachdem Sie diese überquert haben marschieren Sie bergauf auf über die Ortschaft Mayrhof nach Streinesberg. Die Mühe des Anstieges wird mit einem wunderschönen Rundblick belohnt. In Streinesberg führt der Wanderweg nach dem Bauunternehmen rechts durch den Wald zur Bründelkirche. Wenn Sie nun dem Kreuzweg folgen erreichen Sie die Straße, die Sie nach Putzleinsdorf führt. Einkehrmöglichkeiten in Putzleinsdorf. Beim Gemeindeamt wandern Sie geradeaus Richtung Lembach. Nach ca. 170

m biegen Sie rechts in die Spitalstraße ein. Folgen Sie dem markierten Weg durch die Spitalstraße, dem Neubau und die Dorfstraße bis nach Männersdorf. Hier geht der Wanderweg weiter bergauf bis nach Ebrasdorf und Mairing. Nachdem Sie den höchsten Punkt der Wanderung erreicht haben, geht´s ca. 1 km bergab bis zur Falkensteinstraße, die Sie überqueren müssen. Bei dem gegenüberliegendenden Buswartehäuschen beginnt nun ein Feldweg, der Sie über die Ortschaft Steining zur Steiningerhöhe führt. Bei einer kleinen Rast können Sie den wunderschönen Ausblick auf Lembach genießen. Von der Steiningerhöhe wandern Sie bergab bis zur Buckmühle, wo Sie entweder auf der Straße oder rechts über die Viertelmühle nach Lembach zurückkommen.
Gehzeit: 3 h
Länge: 12 km



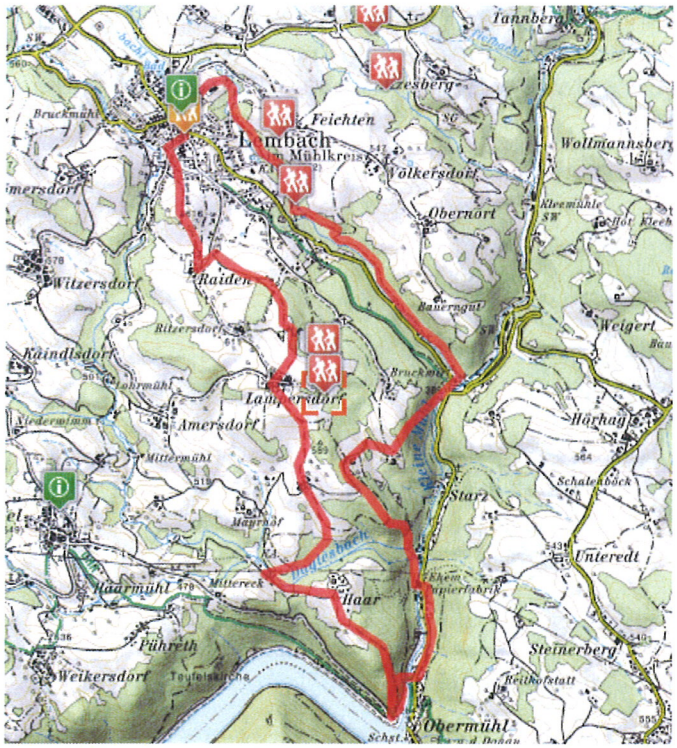
Leinenweberweg

Kurze Routenbeschreibung:
Startplatz (Parkplatz Johanniterstraße) - Marktplatz - Seufzerallee - Bruckwirt - Donaublickweg nach Obermühl - zurück über Kirchschlägersteig - Haarerstausee - Edt - Lampersdorf - Grain - Mühlholzberg - Lembach
Nur für geübte Wanderer - zum Teil unwegsames Gelände

Lange Routenbeschreibung:
Der Wanderweg (Rundweg) mit den schönen Aussichtspunkte in Edt (Blick zur Donau), Grain (Blick nach Niederkappel und Kirchberg) und Mühlholzberg (Blick zum Böhmerwald) dient auch als Zubringer zum Weitwanderweg Donausteig.

Der "Leinenweberweg" startet bei der Johanniterstraße (beim Parkplatz neben dem Kinderspielplatz) und führt über den Marktplatz, vorbei beim Altenheim zum Abenteuerspielplatz. Dort beginnt eine wunderschöne Wanderung bergab durch den Wald (Seufzerallee) entlang des Lembachls zum Gasthof Bruckwirt, der zur Einkehr einlädt. Beim gegenüberliegenden Parkplatz gehen Sie durch den Wald weiter, bis der Weg bei der ehemaligen Papierfabrik an der Straße mündet. Der Weg folgt dem Donaublickweg nach Obermühl. Rastplatz beim Gasthaus Girlinger. In Obermühl führt der Weg steil bergauf entlang dem Kirchschlägersteig nach Haar. Wenn Sie dem beschilderten Weg weiter folgen, gelangen Sie zum Rastplatz Edt mit Blick zur Donau. Von dort geht´s weiter zur Ortschaft Lampersdorf. In Lampersdorf wandern Sie rechts, über einen Wiesenweg nach Grain, wo sie den wunderschönen Weitblick genießen können. Weiter geht´s nun zum Mühlholzberg, wo ein Rastplatz mit einer schönen Aussicht bis zum Böhmerwald zum Verweilen einlädt.

Wandern Sie den Mühlholzberg hinunter, bis der Weg bei der Straße mündet, die Sie zurück nach Lembach führt.
Gehzeit: 5 h
Länge: 15 km



Mühlholzweg:

Ein familienfreundlicher Wanderweg mit herrlichen Ausblicken

Kurze Routenbeschreibung:
Marktplatz – auf der Straße nach Niederkappel – Abzweigung Hammer – entlang des Kreuzweges zum Mühlholzberg (schöner Ausblick auf Böhmerwald) – bergab nach Raiden – vorbei am Schilift – Grain (herrlicher Ausblick Richtung Donautal und Alpen) – Lampersdorf – Lug (Donaublick) – Rehab – Bruckwirt – auf Waldweg vorbei an Krauk Kapelle – Lembach

Lange Routenbeschreibung:
Vom Marktplatz wandern Sie auf der Straße Richtung Niederkappel bis zum Haus Hammer 7. Dort beginnt der Anstieg auf einem Wiesenweg zum Mühlholzberg.
Auf dem Mühlholzberg bei der Kapelle haben Sie einen herrlichen Rundblick. An klaren Tagen reicht die Fernsicht im Norden bis zu den Höhen des Böhmerwaldes und im Süden bis zur Alpenkette. Die Mühlholzkapelle ließ Alois Johanniter, ein Leinwandhändler aus Lembach, gemeinsam mit dem Kreuzweg als Dank für die Errettung vor dem Ertrinkungstod errichten. Weiter geht die Wanderung auf der anderen Seite des Mühlholzberges hinunter, durch die Ortschaft Raiden bis zur Lifttrasse des Schiliftes, wo Sie ein Bankerl mit schönem Blick auf Lembach vorfinden. Wandern Sie nun weiter bergauf bis Sie beim Aussichtspunkt Grain ankommen. Genießen Sie die Ausblicke auf die Orte Kirchberg und Niederkappel. Die Wanderung geht weiter durch die Ortschaften Lampersdorf und Lug, bis nach Rehab. Von hier aus sehen Sie die ehemalige Papierfabrik in Obermühl. Außerdem können Sie einen wunderschönen Ausblick auf die Donau genießen, bevor Sie auf dem beschilderten Weg zum Gasthof Bruckwirt weiter wandern. Auf dem „alten Michelweg" (Michel = Mühl) durch den Wald kommen Sie wieder zurück nach Lembach. Das gut beschilderte Wanderwegenetz in der Region lässt Ihnen bei dieser Rundwanderung viele Optionen offen.
Gehzeit: 2,30 h
Länge: 9,5 km

Seufzer-Allee

schöne, romantische und leichtbegehbare Zielwanderung

Kurze Routenbeschreibung:
Ortszentrum – vorbei an Altenheim – Teufelsstein - Waldweg - Bruckwirt

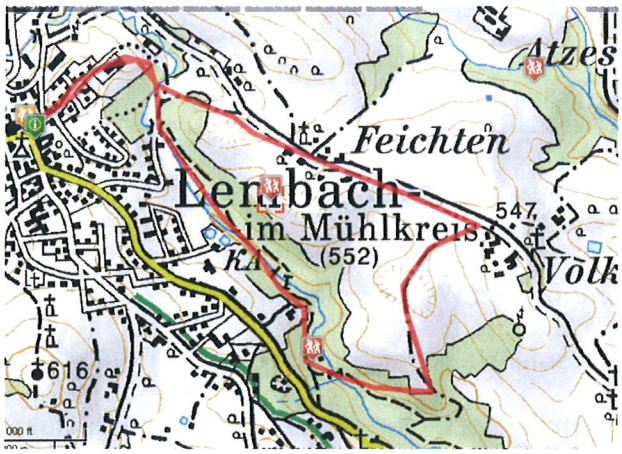
Lange Routenbeschreibung:
Die sehr schöne, entspannende und zugleich romantische Wanderung beginnt am Marktplatz von Lembach.
Die Wanderung führt vorbei beim Altenheim zum Teufelsstein, der sich auf der linken Seite des Weges befindet.
Der Sage nach versprach hier einmal ein Bauer dem Teufel seine Seele, wenn ihm der Teufel Geld gäbe. Doch dieser Handel reute den Bauern eines Tages, er ging zu diesem Stein, warf dem Satan das Geld wieder vor die Füße und sprach ein Stoßgebet. Der Teufel stieß aus Zorn seine Gabel in den Stein, die Spuren davon sind angeblich noch heute zu sehen.
Von nun an geht´s bergab durch den Wald (Seufzer-Allee) zum Gasthof Bruckwirt, der zur Einkehr einlädt. Der Rückweg ist mit dem Hinweg identisch.

Länge 8 km (Hin- und Retour)
Gehzeit: 2 h

Weg der Begegnung:

Ein neuer Lembacher Rundwanderweg mit interessanten Stationen zur Begegnung mit Natur und Technik sowie einem Abenteuerspielplatz für Kinder, u.v.m.

Kurze Routenbeschreibung:
Ortszentrum - vorbei an Altenheim - Seufzerallee - Volkersdorf - Feichten - Lembach

Lange Routenbeschreibung:
Der Wanderweg beginnt am Marktplatz von Lembach. Vorbei am Altenheim wandern wir auf einem Wiesenweg zum Spielplatz und zur Starttafel des Wanderweges "Weg der Begegnung". Dort beginnt eine schöne Waldwanderung durch die Seufzer-Allee mit den verschiedenen Stationen und Informationstafeln zum Thema Natur. Nach ca. 150 Meter führt der Weg links bergauf nach Volkersdorf, wo Sie mit einem wunderschönen Ausblick auf Lembach belohnt werden. Weiter geht die Wanderung auf der Straße zur Ortschaft Feichten und zurück entweder auf der Straße oder durch den Wald nach Lembach.

Länge: 4,6 km
Gehzeit: 1,30 h